

14. IV. 1916

* **Krieg und Schule.** Aus Budapest wird uns von unserem T.M.-Korrespondenten unterm 12. d. M. geschrieben: Der ungarische Kultus- und Unterrichtsminister Béla v. Fantovich hat an die Leiter sämtlicher Schulen und Kinderbewahranstalten ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er es dem Lehrpersonale zur Aufgabe macht, alle Dokumente, die die Beeinflussung der Schule durch den Krieg darlegen, zu sammeln. Zu diesem Zwecke haben sämtliche Lehranstalten Bücher anzulegen, in denen die Ereignisse der betreffenden Ortschaft und Schule während der Kriegszeit verzeichnet werden sollen. Außerdem ist durch statistische Daten die Tätigkeit der Schule im Dienste des Krieges zu erläutern, ebenso die auf diesem Gebiete entfaltete Tätigkeit des Lehrpersonals und, eventuell der Schulkinder, und ist hierüber in den Jahresberichten der Schulen zu referieren. Die Lehrer, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen sollen ihre Beobachtungen betreffs der durch den Krieg herbeigeführten Wandlungen besonders hinsichtlich der religiös-sittlichen und körperlichen Erziehung verzeichnen und ist das so gesammelte Material für die Aufbewahrung in einem Museum von Kriegsreliquien in Aussicht genommen.